Erfolgsgeschichte mit Riesen und Wichteln

Zum zehnten Mal wird Suhl im September zum Anziehungspunkt für Trailrunner aus ganz Deutschland. Beim Südthüringentrail sind beinahe 700 Läufer auf drei Strecken rund um die Stadt unterwegs.

Von Georg Vater



Begleitet von anfeuernden Rufen und großartiger Stimmung gehen die Läufer im Simson-Gewerbepark, hier bei der neunten Auflage im vergangenen Jahr, auf die herausfordernden Trails. Foto: Archiv/Gerhard König

SUHL. Es ist tatsächlich schon zehn Jahre her, als Mirko Leffler und einige Südthüringer Ultra- und Traillaufenthusiasten mit Impulsgeber Carsten Weser aus Suhl ihre schon länger gehegte Idee einer naturnahen, herausfordernden Laufsportveranstaltung im Thüringer Wald in die Tat umsetzten. Und das mit einem im wahrsten Wortsinn Riesen-Erfolg: Innerhalb von wenigen Jahren erreichte die für ihre herausragende Verpflegung der Teilnehmer bekannte und mit viel Hingabe organisierte Laufsportveranstaltung als „Trail mit Herz" einen wahren Kultstatus.

Es dauerte nicht lange, da hatten sich die anfänglichen Teilnehmerzahlen verdoppelt. Die begehrten Startplätze für die Wichtel, Riesen und Helden auf den drei gleichnamigen Strecken mussten limitiert werden. Selbst während der schweren Corona-Zeit, als nahezu alle größeren Veranstaltungen abgesagt wurden oder nur mit großen Auflagen durchgeführt werden konnten, zogen die Südthüringentrailer durch und stellten sich den neuen Herausforderungen.

Ambitioniert oder entspannt

Auch bei der Jubiläumsauflage in diesem Jahr sind die Startplätze so begehrt, dass vor allem auf den 47 und 65 Kilometer langen Riesen- und Heldentrails, die auf verschlungenen und oft abenteuerlichen Pfaden abseits der breiten Waldwege bis hinauf auf den Fichtenkopf und den Schneekopf am Rennsteig führen, bereits seit vielen Wochen keine Anmeldung mehr möglich ist. Nur für den kurzen Lauf, den 17 Kilometer langen Wichteltrail, sind aktuell noch eine Handvoll Startplätze zu haben.

An die 700 gut gelaunte Läufer werden am Samstag, dem 12. September, von der wta-Halle im Simson-Gewerbepark aus entweder ambitioniert mit Fokus auf die Laufuhr oder ganz entspannt mit Blick in die Natur und Berge an den Start gehen – die ersten um 5 Uhr. Die mit vielen Höhenmetern gespickten, anspruchsvollen, aber landschaftlich überaus reizvollen Strecken zieht die Community der Trailrunningszene aus Deutschland und auch aus Nachbarländern an, darunter namhafte Athleten der Szene. „Haushohe" Favoriten sind indes nicht absehbar; auf dem Wichtel- und Heldentrail haben Robin Zehner und Carsten Weser sicherlich das „Treppchen" im Visier; bei den Damen des Riesentrails stehen die Chancen für Nicole Kessler sehr gut. Auf dem Wichteltrail gibt sich Rennsteiglauf-Cheforganisator Christopher Gellert zum ersten Mal die Ehre.

Der gute Ruf des Laufes und seine Aufnahme in die Laufserie des German Trailrunning Cups und des Sühler Büchsencups sowie die europaweite Ausschreibung in den einschlägigen Netzwerken wie zum Beispiel bei der Deutschen Ultramarathon-Vereinigung (DUV) haben eine Teilnahme für viele Läufer inzwischen zu einem festen Bestandteil des Sportjahres werden lassen.

Im Verein zusammengewachsen

„Wir haben überlegt, zum kleinen Jubiläum eine andere, noch längere Strecke anzubieten, diese Pläne aber wieder fallen lassen und stattdessen die bewährten und beliebten Strecken beizubehalten. Die große Resonanz gibt uns damit recht", sagt der Sportwart des Südthüringentrail e.V., Stefan Hantscher. Der zusätzliche Aufwand wäre für die ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern ausgerichteten Laufsportveranstaltung nicht gerechtfertigt gewesen. Ein tolles Team sei da in den zurückliegenden zehn Jahren entstanden, sieht es Mirko Leffler.

Es ist ein inzwischen 31 Köpfe zählendes Team, dass 2018 mit der Gründung des Südthüringentrail e.V. noch mehr zusammengewachsen ist und neben der mit großem persönlichen Einsatz und viel Leidenschaft organisierten Laufsportveranstaltung auch ein reges Vereinsleben mit Ausflügen, gemeinsamen Trainingseinheiten und Veranstaltungen pflegt. Dazu gehört auch die Unterstützung des Hüttenkollektivs und die Bewirtschaftung der Hütte am Rimbachbrunnen an einigen Wochenenden in den Sommermonaten. Daneben hat der Verein die



Der Wichtel als lebendiges Maskottchen freut sich auf die Läuferschar. Foto: Archiv/G. König

Hütte an der Steinsburg gepachtet. „Wir sind", sagt Schriftführerin und Social-Media-Verantwortliche Sandra Hergert, „eine gewachsene Gemeinschaft, vereint durch die Liebe zum Sport und zur Natur."

Ehrung vom Olympiasieger

Neben den Vereinsmitgliedern sind beim Südthüringentrail etwa 100 weitere Unterstützer und Helfer mit an Bord, damit im Start- und Zielbereich sowie auf den Strecken und an den Verpflegungsstellen alles reibungslos abläuft. Darunter ist zur medizinischen Absicherung auch wieder das Team der DRK-Bergwacht Goldlauter. Und das vom ersten Start um 5 Uhr bis zum letzten Zieleinlauf, der Auswertung und der Siegerehrung am späten Nachmittag. Dabei werden ab 15 Uhr in würdiger Form auch die Pokale der 2026er-Laufserien des Sühler Büchsen Cups und des German Trail Running Cups an die Sieger überreicht. Und das von einem Olympiasieger, dem Ex-Biathlon-Bundestrainer Frank Ullrich. Auch das ist eine Hommage an die zehnjährige Geschichte des Laufes, denn Frank Ullrich ehrte die Sieger bereits beim ersten Südthüringentrail.

Im Start- und Zielbereich rund um die wta-Halle im Simson-Gewerbepark gibt es ab 10.30 Uhr, wenn Oberbürgermeister André Knapp als Schirmherr den Wichteltrail startet, nicht nur ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik von Stefan Groß aus Meiningen und Darbietungen des Karnevalsclubs Ikalla für Begleiter, Zuschauer und Sportler, sondern es warten bei einer kleinen Expo auch einige Stände mit sportlichem Zubehör und Informationen auf Besucher.

Bis zu den letzten Zielankünften in den Nachmittag hinein sorgt das bewährte Moderatoren-Duo mit Rennsteiglauf-Zielsprecherin Petra Kühn und Niclas Fuchs mit flotten Sprüchen und unterhaltsamen Infos für beste Stimmung unter den Athleten, Begleitern und Besuchern. Auf der Strecke können sich die Sportler über lautstarke rhythmische Anfeuerung der „Friedberg Drummers", der Percussion-Gruppe der Suhler Werkstätten, freuen, kündigt Mirko Leffler an. Eventuell wird – ähnlich wie beim langen Kanten des GutsMuths-Rennsteiglaufes – auch ein Trompeter im Wald die Läufer erfreuen.

Ohne Sponsoren geht nichts

Dass der Südthüringentrail in diesem Jahr seine zehnte Auflage erlebt, ist neben dem ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder vor allem auch den treuen Sponsoren – allen voran die Firma WTA von Carsten Weser – zu verdanken, weiß Schatzmeisterin Andrea Abendroth. „Ohne diese großartige Unterstützung in Form von Spenden oder Sachleistungen würde das alles nicht funktionieren", sagt sie und verweist etwa auf die in diesem Jahr anlässlich des Jubiläums in edlem Schwarz und Gold gehaltenen Finishershirts oder das immer wieder von den Teilnehmern hochgelobte reichhaltige Verpflegungsangebot auf den Strecken und im Zielbereich.

„Wir sind voller Vorfreude und laden neben den Aktiven auch alle Suhler herzlich ein, die einmalige Stimmung im Start- und Zielbereich mitzuerleben oder die Sportler entlang der Strecken anzufeuern", sagt Vize-Vereinschef Enrico Roever. Der zehnte Südthüringentrail soll so zu einem wahren Fest des Laufsports werden und bei allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.

Programm 10. Südthüringentrail

Freitag, 11. September: 16 – 19 Uhr Südthüringentrail-Expo mit Ausgabe der Startunterlagen; ab 17 Uhr Pasta-Party

Samstag, 12. September: 9 – 18 Uhr Südthüringentrail-Expo mit moderierten Zieleinläufen und buntem Unterhaltungsprogramm unter anderen mit Tanzgruppen des SCV Ikalla und Live-Musik auf der Bühne; 5 Uhr Start Heldentrail; 7 Uhr Start Riesentrail; 10.30 Uhr Start Wichteltrail durch OB André Knapp; ab 15 Uhr Südthüringentrail- und German-Trailrunning-Cup sowie Sühler Büchsen-Cup-Siegerehrungen